

06
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juni 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Endbahnhof als H0-Kompaktanlage

Täuschend echte Tiefenwirkung



628.4 – Roco Epoche-VI-
Nahverkehr im MIBA-Test



Verschlagwagen Vh 14 als
Bausatz von RST-Modellbau



Modellbahnanlage der
ARGE 750 Dortmund

06
4 194038 207404

Genieteter Bubikopf

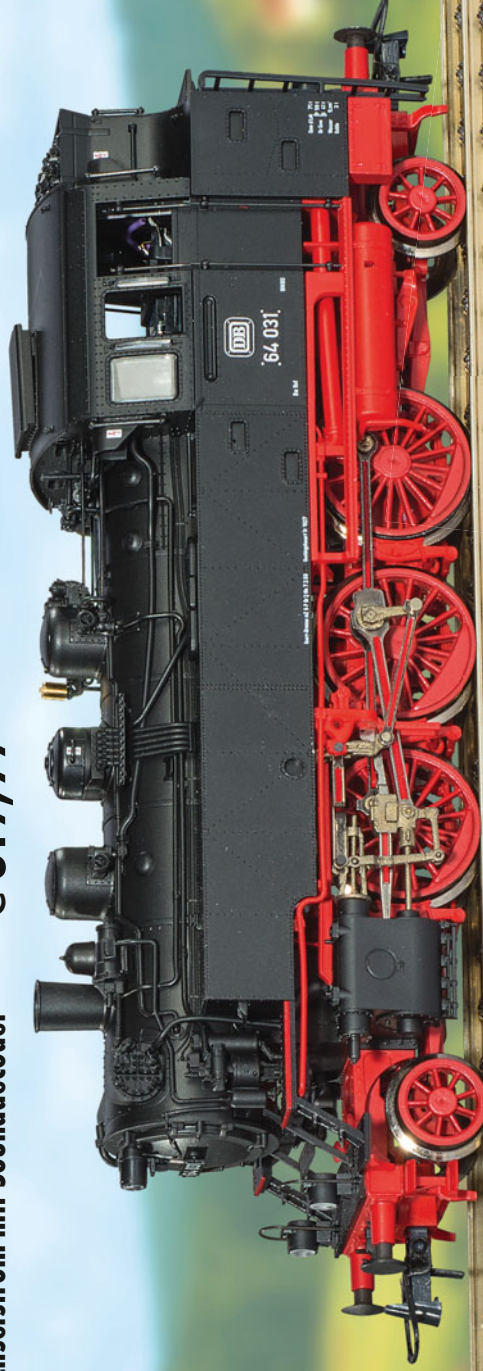
Roco H0 Dampflokomotive BR 64 der DB

Die formschöne Tenderlok bekam von den Eisenbahnern bald den Spitznamen „Bubikopf“. Modell in DB-Ausführung der Epoche III. Motor mit Schwungmasse, Antrieb auf 3 Achsen, zwei Haftreifen. Kupplungsaufnahme nach NEM 362 mit KK-Kinematik. Dreileicht-Spitzensignal mit Fahrtrichtung wechselnd. Artikel 73199 und 79199 mit Digital-Decoder und digital schaltbaren Soundfunktionen. Vorbereitet für die Aufnahme eines Seuthe-Rauchentwicklers. Genietete Wasserkästen, freistehende Leitungen am Kessel, feine Metallradsätze. Länge über Puffer: 143 mm. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 73198 Gleichstrom € 239,99

Art.-Nr. 73199 Gleichstrom mit Sounddecoder € 319,99

Art.-Nr. 79199 Wechselstrom mit Sounddecoder € 319,99



EXKLUSIVE NEUHEIT
JUNI/JULI 2018

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag · Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr www.eurotrain.com

EUROTRAIN®
...Ideen erster Klasse



**Wir danken –
Sie jubeln!**

Der EUROTRAIN-Bit-Stift GRATIS!*

*Ab einem Einkauf in Wert von 25,- € in einem der teilnehmenden EUROTRAIN-Fachgeschäfte erhalten Sie gratis einen Bit-Stift-Halter im Wert von 4,99 € gratis! Nur solange Vorrat reicht.

Kaum sind die Temperaturen wieder höher, was in diesem Jahr besonders plötzlich ging, kommen sie wieder aus allen Löchern gekrochen: die Zecken. Jene winzigen Spinnentiere, die es auf unser Blut abgesehen haben, damit daraus weitere Blutsauger entstehen können. Bah, watt fies ...

Doch wenn sie es wenigstens beim Nehmen belassen könnten, wäre die Welt ja noch halbwegs in Ordnung. Stattdessen geben sie uns auch etwas zurück, und zwar die Erreger von zwei Krankheiten: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose (Lyme-Krankheit). Gegen Borreliose existiert derzeit noch kein Impfschutz, allerdings kann diese bakterielle Infektion mit Antibiotika gut behandelt werden. Die FSME wird hingegen von Viren ausgelöst, wogegen man sich impfen lassen kann.

Wer also nun als Eisenbahnfan meint, er müsse unbedingt für ein Foto seiner Lieblingslokomotive stundenlang an der Bahnstrecke ausharren, muss sich der Gefahren aus der Natur bewusst sein. Zumindest die FSME-Impfung sollte ebenso zur Grundausstattung des Bahnfotografen gehören wie Kamera und Stativ. Auch eine entsprechend schützende Kleidung, die an den Beinen keine offenen Stellen lässt, ist hier hilfreich.

Fein raus sind natürlich die Fans, die in Norddeutschland an den Magistralen hocken. Sie sind weit weg von den Gebieten der krankheitsübertragenden

Zecken, doch ist es nur eine Frage der Zeit, bis hier die medizinischen Landkarten ebenso rot ausgelegt sind wie jene im Süden der Republik.

Ich persönlich bin ja von Hause aus auch ein Naturbursche, leider aber gefangen im Körper eines Stubenhockers. Der daraus resultierende (Dauer-)Aufenthalt im kühlen Modellbahnkeller hat denn auch immer schon einige gesundheitliche Vorteile mit sich gebracht: Neben all den Zeckenbissen, die mir im Laufe

Von Strecken und Zecken

der Jahre erspart geblieben sind – von Bienen-, Wespen- und Mückenstichen etc. ganz zu schweigen –, zählt hierzu beispielsweise auch die Vermeidung von Sonnenbrand (Hauttyp A ...), aber auch ein wesentlich milderer Verlauf des Heuschnupfens.

Sie sehen also: Die Modellbahnerei ist in jeder Hinsicht gesund und daher nicht nur im Winter angeraten: Bäume und Gräser auf der Anlage blühen ohne Pollen, im Miniaturwald und am Streckenrand kriecht mangels Lebensgrundlage keinerlei Getier und der UV-Anteil der Kellerbeleuchtung ist definitiv zu schwach für eine Hautschädigung. Nur gegen das Modellbahnvirus, welches einen erwischt und nie wieder verlässt, gibt es bislang keine Impfung. Aber das ja auch OK so – meint *Ihr Martin Knaden*



In Anlehnung an den real existierenden Bahnhof Eibenstock baute sich Jan Hein Ruijgrok den kleinen Bahnhof Birkenstock. Besonderen Wert legte er dabei darauf, die geringe Tiefe der Anlage durch vielfältige Tricks zu kaschieren. Foto: Jan Hein Ruijgrok
Zur Bildleiste unten: Der 628.4 ist das modernste Mitglied aus der vielfältigen 628er-Familie. Sebastian Koch beschreibt die konstruktiven Feinheiten des Originals und testet dann auch gleich für uns das brandneue Roco-Modell. RST bringt einen feinst detaillierten Wagen für den Transport von Kleinvieh; Lutz Kuhl stellt den neuen Bausatz vor. Horst Meier porträtiert die Schmalspuranlage der ArGe 750.
Fotos: Sebastian Koch, Ik, Horst Meier



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



MIBAkompakt
Gartenbahnen

Best.-Nr. 1601702-e
nur € 16,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

DAS GESICHT DER DR

Geschichte der Rekowagen



In diesem MEB-Extra wird die Geschichte der Rekowagen ausführlich geschildert. Die legendären Rekowagen der Deutschen Reichsbahn (DR) bildeten über Jahrzehnte das Rückgrat des Regionalverkehrs der DDR. Sie waren aus der materiellen Not geboren, wurden ab den späten

1950er-Jahren gebaut und erwiesen sich als zuverlässiges Erfolgsmodell für den Massenverkehr. In den dreiachsigen Rekowagen fuhren Werktätige in die Kombinate, und die vierachsigen Modelle verbanden die Bezirksstädte. In Interzonenzügen eingereiht, gelangten die markanten Waggonen auch in den Westen. In dieser Sonderausgabe des MODELLEISENBAHNER können Sie die Entwicklungs- und Einsatzgeschichte aller Rekowagen-Typen nachlesen. Spezielle Kapitel befassen sich mit Rekowagen, die für den Einsatz in Hilfs- und Katastrophenzügen umgebaut wurden. Modellbahnfreunden werden besondere Zugbildungen vor- und im Modell in unterschiedlichen Spurweiten nachgestellt. Eine ausführliche Marktübersicht zu den wichtigsten Modellen fehlt ebenso wenig. Inklusive Video-DVD „Dampfdruckscheibe Lobenstein“.

**92 Seiten im Großformat 225 x 300 mm, Klebebindung,
über 200 Abbildungen, inklusive Video-DVD
Bestell-Nr. 911402 | € 15,-**



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

**Modell
Eisen
Bahner**



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich beim Fach- und Zeitschriftenhandel oder
direkt beim MEB-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de



16 Die Baureihe 628.4 entstand Ende der 1980er-Jahre. Die insgesamt 313 gebauten Fahrzeuge wurden auf Hauptstrecken und in vielen Nebenbahnnetzen eingesetzt. Sebastian Koch skizziert Entwicklung und Einsatz. *Foto: Sebastian Koch*



24 In den beiden ersten Folgen zeigte Bruno Kaiser den Bau der Eisfabrik und des Fischschuppens von MKB. Inzwischen ist auch die Eisverladung erschienen, sodass nunmehr das endgültige betriebsfähige Hafensegment in Angriff genommen werden kann. *Foto: Bruno Kaiser*

36 Liliput hat mit dem zweiachsigen Akku-Turmotriebwagen 703 003 ein außergewöhnliches Fahrzeug in Großserie produziert. Bernd Zöllner hat das Fahrzeug einem ausführlichen MIBA-Test unterzogen. *Foto: MK*



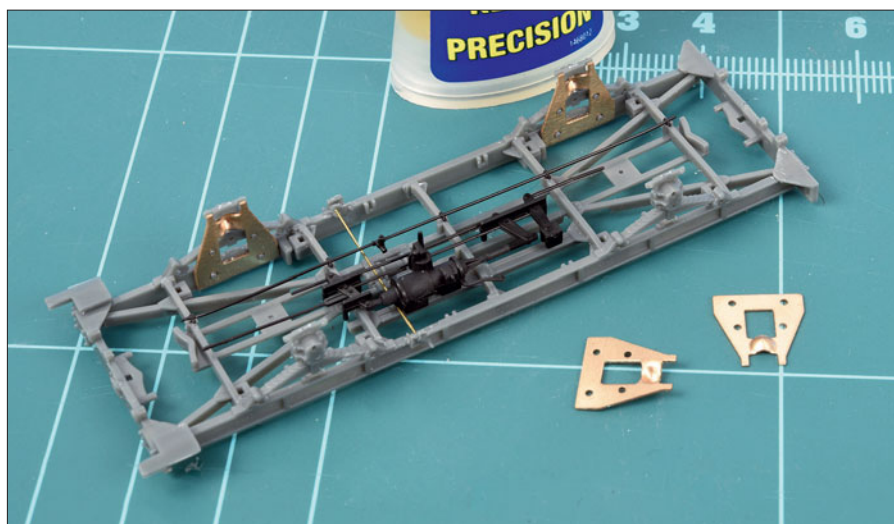


60 Jan Hein Ruijgrok aus Hertogenbosch in den Niederlanden berichtet, weshalb er für seinen Anlagentraum ein sächsisches Motiv wählte, wie seine Anlage nach grundlegender Wandlung die heutige Gestalt annahm und warum sie schließlich den romantischen Namen „Birkenstock“ erhielt. Foto: Jan Hein Ruijgrok



68 Die Details bilden den Gesamteindruck einer Anlage. Diesem Grundsatz ist Thomas Mauer gefolgt und hat sein Eisenbahnerwohnhaus nachträglich um eine Attraktion bereichert: eine Baustelle mit Fernmeldearbeiten. Foto: Thomas Mauer

76 Zwischen 1913 und 1927 wurden 2134 Verschlagwagen der Verbandsbauart gebaut und vor allem für den Transport von Kleinvieh – also von Geflügel, Schafen und Schweinen – eingesetzt. Diese später als Vh 14 bezeichneten Wagen sind seit kurzem als Bausatz von RST-Eisenbahnmodellbau erhältlich. Lutz Kuhl hat das Modell gebaut. Foto: Ik



MODELLBAHN-ANLAGE

Die Anlage der Arge 750 Dortmund
Neue Module für die

Schmalspurstrecke 8

Moseltalbahn-Bahnhof Mülheim Mosel
in H0 (Teil 2)

Viel Betrieb in Mülheim Mosel 48

Erzgebirgsanlage „Birkenstock“ aus den
Niederlanden in H0

Der verkleinerte Traum 60

VORBILD

Triebwagen-Baureihe 628.4 der DB
im Vorbild

Nebenbahn-Sprinter 16

Die zweiachsigen Turmwagen der DRG

Eine Bühne für den Fahrdrakt 34

MIBA-TEST

Die Baureihe 628.4/928.4 als H0-Modell
von Roco

Der ICE fürs Land 20

Der Turmwagen von Liliput in H0

Schwer auf Draht 36

NEUHEIT

Auf dem Weg zum Altonaer
Fischumschlag (3. Teil)

Eisverladung am Hafenkai 24

MODELLBAHN-PRAXIS

Magnetische Entkopplung ohne
Wenn und Aber

Weg mit der Bohle 32

Anschlussbahn in den Hinterhof – Teil 2

Pflaster für die Rillengleise 54

Szenengestaltung mit Fernmeldearbeiten

Die Herren vom Amt 68

VORBILD + MODELL

Fährboot-Kühlwagen von
Modellbahn Union

Der schmale Kühlschrank 40

ANLAGEN-VORSCHLAG

Anlagenvorschlag: Bahnhof Ilfeld der
Harzquerbahn

Schmal im Regal 44

NEUHEIT

Die Baureihe 95 in G von Piko

Nachschub für den Garten 72

Backhaus von Modellbahn Union in 1:87

Wach ich, back ich ... 74

Verschlagwagen Vh 14 als H0-Bausatz
von RST

Ein feiner Wagen für kleines Vieh 76

S-Bahn Baureihe 480 von Hobbytrain

Frischer Toast 82

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Bücher 85

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 86

Neuheiten 90

Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106

Basteln nach Feierabend



Kein Modellbahner hat Lust, sich für praktische Modellbauarbeiten immer ins „stille Kämmerlein“ zurückzuziehen. Für viele Basteleien sind weder schweres Gerät noch Spezialwerkzeuge erforderlich, so dass sich dem Modellbahner die Möglichkeit bietet, am Familienleben teilzunehmen und trotzdem seine Anlage zu verschönern oder zu verbessern. Dafür hat die Eisenbahn-Journal-Redaktion eine ganze Reihe von Ideen zusammengetragen: Von Taubenhaus und Signaltafeln über Fachwerkhäuser, Schlusslaternen und Denkmäler bis hin zu speziellen Transportaufgaben, von Schlackegruben mit Mittelleiter und einer nostalgischen Dampfzug-Sonderfahrt mit vielen Fahrgästen über Sonnenschirmchen bis hin zu Aussichts- oder Kalkwagen – die Auswahl an kleinen, preiswerten und kurzweiligen Basteleien aus dem Redaktionsfundus der EJ-Redaktion ist nahezu unerschöpflich. Mit wenigen Handgriffen lassen sich in überschaubarer Zeit große Wirkungen erzielen – dank der „fliegenden Werkstatt“ auf dem Küchentisch.

100 Seiten im DIN-A4-Format,
Klebebindung, über 250 Abbildungen

Best.-Nr. 681802 | € 15,-



Das „1x1 des Anlagenbaus“ in der EJ-Modellbahn-Bibliothek



Fahrzeuge altern und patinieren
Vorbildgerechte Betriebs- und Witterungsspuren
Best.-Nr. 681602 • € 15,-



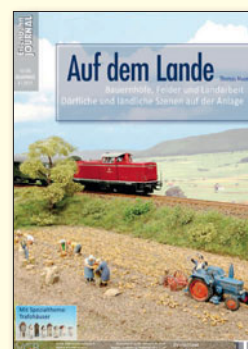
Die digitale Werkstatt
Faszinierende Möglichkeiten dank moderner Hard- und Software
Best.-Nr. 681701 • € 15,-



Feuerwehr auf der Modellbahn
Best.-Nr. 681702 • € 15,-



Digital mit Karl
Eine digitale Kompaktanlage mit ESU-Bausteinen entsteht
Best.-Nr. 681703 • € 15,-



Auf dem Lande
Dörfliche und ländliche Szenen auf der Anlage
Best.-Nr. 681704 • € 15,-

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

An der Ölverladung, MIBA 4/2018

Korrekte Kate

Im Artikel „An der Ölverladung“ von Wolf Stößer wird erwähnt, dass die Kate (von mir Kate „Reetmoor“ genannt) bei MKB-Modelle erhältlich sei. Richtig ist aber: Der Bausatz wird zwar von MKB-Modelle gefertigt, ist aber unter dem Label „Alwins Miniaturen“ direkt bei mir erhältlich. Bezogen werden kann er unter Architekturmodellbau Alwin Freitag, Fehrsstr. 5, 25336 Elmsborn, <http://www.alwinsminiaturen.de/>.

Wolfgang Stößer hat das Gebäude wirklich schön in Szene gesetzt und auch der Artikel, vor allem die enthaltenen Fotos, gefällt mir sehr gut!
Alwin Freitag, Elmsborn (Email)

Jetzt kommt's dicke, MIBA 4/2018

Ohne Ton

Als N-Bahner und langjähriger MIBA-Abonnent schaue ich gerne über den Tellerrand. Daher las ich auch sehr interessiert Ihren Bericht über die V 188 von Märklin in Baugröße 1. Darin lernte ich auch, dass die Lok einen Multiprotokoll-Sounddecoder hat, der Rauchgeneratoren aktivieren und Modellkupplungen anheben kann. Ich lese, dass „kernige Lautsprecher montiert“ sind. Irgendwie finde ich aber kein Wort darüber, wie die Lok klingt ...
Dietrich Meißner, Rheinstetten (Email)

Anm. d. Red.: Die Umschreibung „kernige Lautsprecher“ bezieht sich primär auf den Klang des Fahrzeugs und nicht auf die Bauform der Lautsprecher. Leider ist es uns nicht immer möglich Videoaufnahmen zur Begleitung der Artikel anzufertigen.

Von der Amstel an die Spree, MIBA 4/2018

Unkuppelbar

Normalerweise schreibe ich keine Leserbriefe, obwohl ich die MIBA nun auch schon seit 50 Jahren lese. Diesmal ist es mir aber wichtig.

Ich beziehe mich auf den oben genannten Artikel in der vorletzten Ausgabe der MIBA. Auch ich habe mir den Wagen sofort nach dem Erscheinen zugelegt und war von der Detaillierung des Modells mehr als angetan.

Allerdings habe ich den Wagen dann ganz schnell wieder zum Händler zurückgeschickt, da mich etwas ganz Entscheidendes nicht zufriedenstellte: Der Wagen kuppelt nicht! Der NEM-Schacht

sitzt bei dem ansonsten tollen Modell deutlich zu weit vorne und jeder, der den Wagen mit Fahrzeugen anderer Hersteller kuppelt, wird dieses Manko sofort feststellen.

Die Position des NEM-Schachts kann man übrigens auf Bildern im Heft klar erkennen. Mich wundert, dass keine der mir vorliegenden Modellbahnzeitschriften, die den Wagen vorgestellt haben, diesen Mangel entdeckt hat, denn bei einem Wagenmodell für rund € 90,- darf solch ein Fehler eigentlich nicht passieren.

Wenn der Hersteller dieses eigentlich kleine Problem lösen könnte, würde ich mir den Wagen definitiv sofort wieder zulegen.

Jürgen Gröbner Bruckner, Mannheim (Email)

Lob und Tadel

Angenehme Überraschung

Im September 2017 hatte ich eine Lok der Baureihe 290 von ESU erworben. Ein super Produkt, jedoch waren verschiedene Waggons nicht mit der Lok zu kuppeln. Die Ursache hierfür konnte ich auf der recht informativen Homepage des Herstellers finden. Das Entkopplungsblech der automatischen Rangierkupplung war nicht ausreichend gebogen. Leider ist mir beim Nachbiegen die Rangierkupplung abgebrochen. Als Ersatzteil war die Kupplung nicht lieferbar, jedoch erhielt ich die Lok zwei Wochen nach Einsendung an den Hersteller – über meinen stets hilfsbereiten örtlichen Fachhändler – kulanter Weise kostenlos repariert zurück. Hierfür ein riesen Lob und meinen ausdrücklichen Dank!

Christoph Frings, Solingen (Brief)

Lob und Tadel

Weiter so!

Ich freue mich sehr, dass in letzter Zeit so häufig Berichte über Spur-0-Anlagen, Fahrzeuge und Zubehör erscheinen. Sehr schön, bitte weiter so! Als Spur-Null-Bahner (seit circa 3 Jahren) sind für mich aber trotzdem jegliche Berichte auch über andere Spurweiten weiterhin interessant.

Andreas Schlicht (Email)

Anm. d. Red.: Vielen Dank für das Lob, wir werden auch weiterhin versuchen, alle Spurweiten im Blick zu behalten und Ihnen Neuheiten und Anlagen-Highlights in den jeweiligen Baugrößen vorzustellen.



Die Anlage der Arge 750 Dortmund

Neue Module für die Schmalspurstrecke

Die schmalspurigen Module der Arge 750 aus Dortmund dürften vielen nicht unbekannt sein. Doch Stillstand wird bekanntlich schnell zum Rückschritt – deshalb kommen immer wieder neue Module hinzu, kein Anlagenaufbau gleicht daher dem anderen. Heute geht es von Schwarzbach nach Bad Maulnich.

Dienstagmorgens kurz nach 5 Uhr nimmt unser Personenzug P 02 von Schwarzbach aus die letzten fünf Kilometer der Strecke nach Bad Maulnich unter die Räder. Heute ist er mit einer Dampflokomotive bespannt, doch die meisten Leistungen werden mittlerweile von Diesellokomotiven übernommen. Die vier kurzen Personenwagen sind nur mäßig besetzt, denn seit Jahren ist die Fahrgastzahl rückläufig. Einstellungsbedroht ist der Frühzug noch nicht, aber wahrscheinlich wird er mit dem nächsten Fahrplanwechsel von einem Triebwagen übernommen. Zurzeit ist reichlich gebrauchtes Material für kleines Geld zu bekommen, teils sogar recht moderne Fahrzeuge von Schmalspurbahnen, die mangels Wirtschaftlichkeit oder auch, weil sie schlicht als unmodern gelten, in ganz Deutschland eingestellt werden. Unsere Bahn betrifft das zum Glück noch nicht!

Kurvenreich schlängelt sich die Strecke dahin, die natürliche Topografie wurde beim Bau kostenbewusst ausgenutzt. Locker läuft die Lok, die ebene Strecke fordert sie kaum. Bald ist die



Trapeztafel vor Wampe Kuhle in Sicht, eine enge Linkskurve noch, dann betätigt der Meister sacht das Führerbremsventil. Fast ohne Ruck kommt der Zug am Schüttbahnsteig zum Stehen. Einige verschlafene Fahrgäste schlurfen zu den Plattformen, öffnen die antik anmutenden Türen und betre-



Stolz erhebt sich der Kirchturm über dem felsigen Einschnitt, der Personenzug hat gleich den Endbahnhof Bad Maulnich erreicht.

Linke Seite: Die große Gitterbrücke zieht auf der Modulanlage der Arge 750 immer wieder die Blicke auf sich. Es kommen vor allem lokbespannte Züge zum Einsatz. Mit Triebwagen soll die Rentabilität der Strecke erhöht werden; die alte Holzbrücke muss sich die Schmalpurbahn mit der Straße teilen.

Die Entspannung zwischen Ost und West hat offenbar schon begonnen – auf der Strecke nach Bad Maulnich kommen gelegentlich auch Dieselmotoren aus dem „Ostblock“ zum Einsatz.





Auf der Gitterbrücke verkehrt noch eine der letzten Dampfgarnituren. Rechts: Die Maschinenfabrik fährt ihre Produkte noch für lange Zeit mit der Bahn ab. Stolz präsentiert sich die Ortsprominenz mit einem Feuerwehr-Oldtimer vor der Firmengarage.



ten das Wageninnere. Der Blick nach draußen lässt einige Güterwagen am Güterboden und am Freiladegleis erkennen. Sehr geschäftig sieht das nicht gerade aus, aber das wird sich im Lauf des Tages noch ändern.

Nach kurzem Halt pfeift der Zugführer zur Weiterfahrt. Zügig beschleunigt der Lokführer den Zug, denn unmittelbar nach der Ausfahrt beginnt eine Steigung, die in taufeuchten Morgenstunden durchaus tückisch sein kann. Auf einer alten Brücke überquert die normalspurige Strecke hier die Kleinbahn – aber auch die Tage der eingeleigten Regelspurigen sind gezählt, denn die DB stellt die Rentabilität jeder Strecke auf den Prüfstand. Das Wort vom „Nebenbahnsterben“ macht bereits die Runde.

Weiter geht es, Kurve um Kurve, bergan. Links der Strecke liegt eine Maschinenfabrik, die sich noch auf Jahre hinaus vertraglich an die Bahn gebunden hat. Nicht ganz freiwillig übrigens, denn gut ausgebaute leistungsfähige Straßen sind hier in dieser Gegend noch selten. Dann werden die Auspuffschläge deutlich weniger angestrengt – das Steigungsende ist erreicht. Noch einmal ein enger Linksbogen, aber dann hält der Zug auf freier Strecke. Was soll das denn?